



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 24.01.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Gleitschneelawinen sind möglich.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus westlichen Richtungen entstehen an Nord- und Osthängen teils störanfällige Triebsschneeanisammlungen. Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb der Waldgrenze. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Solche Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Es sind Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch große, vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

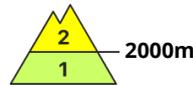
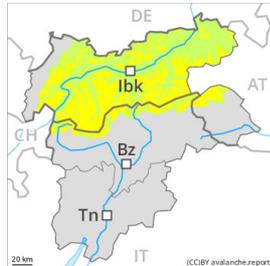
Bis am Mittag fallen verbreitet 15 bis 25 cm Schnee. Der starke Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Die frischen Triebsschneeanisammlungen sind teils störanfällig. Die schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen haben sich etwas gesetzt. Der untere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil.

Tendenz

Mit teils stürmischem Wind entstehen frische Triebsschneeanisammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 24.01.2024



Tribschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus westlichen Richtungen entstehen an Nord- und Osthängen meist kleine Tribschneeannehlungen. Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2000 m. In der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und an allen Expositionen vorhanden. Die Gefahrenstellen sind und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch große, vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m, vor allem in den schneereichen Gebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

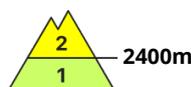
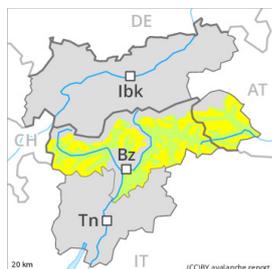
Bis am Mittag fallen verbreitet 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Die frischen Tribschneeannehlungen sind teils störanfällig. Die schon etwas älteren Tribschneeannehlungen haben sich etwas gesetzt. Der untere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil.

Tendenz

Mit teils stürmischem Wind entstehen frische Tribschneeannehlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 24.01.2024



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Triebschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig.

Frischere Triebschneeansammlungen können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2400 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen v.a. in Kamm- und Passlagen sowie in Rinnen und Mulden. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher. Die Triebschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten möglichst gemieden werden. Lawinen sind meist nur klein. Schon eine kleine Lawine kann Wintersportler mitreißen und zum Absturz bringen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit milden Temperaturen stabilisierten sich die Triebschneeansammlungen am Montag. Mit starkem bis stürmischem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen am Dienstag meist kleine Triebschneeansammlungen. Sie werden in der Höhe auf weiche Schichten abgelagert. Die frischen Triebschneeansammlungen sind teils störanfällig.

Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 24.01.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Triebsschneeanstimmungen bilden die Hauptgefahr.

Die Triebsschneeanstimmungen der letzten Tage müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Die teils großen Triebsschneeanstimmungen bilden die Hauptgefahr. Sie werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Montag fiel lokal etwas Schnee. Frischere Triebsschneeanstimmungen sind oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee verbunden. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Tendenz

Mit der markanten Erwärmung und starkem bis stürmischem Nordwestwind entstehen am Mittwoch frische Triebsschneeanstimmungen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 24.01.2024



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Triebschnee beachten.

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen können vereinzelt ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Vorsicht vor allem in Kammlagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Triebschneeanisammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist recht stabil.

Tendenz

Triebschnee beachten.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 24.01.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die frischeren Triebsschneeanisammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Kammlagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Triebsschneeanisammlungen der letzten Tage sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Frischere Triebsschneeanisammlungen sind oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee verbunden.

Tendenz

Mit der markanten Erwärmung und starkem bis stürmischem Nordwestwind entstehen am Mittwoch frische Triebsschneeanisammlungen.